

Karin Küßner**Bundesministerium für Bildung und Forschung
Deutschland**

Referentin im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Absolvierte die Universität Bonn mit einem Masterabschluss (M.A.) in Politik- und Erziehungswissenschaften. Seit 1992 ist sie als Referentin im Bundesministerium für Bildung und Forschung tätig.

Seit 1998 ist sie im Referat „Ordnung der beruflichen Bildung“ neben Grundsatzfragen und Fragen zur Qualitätssicherung zuständig für die Neuordnung von Ausbildungs- und Fortbildungsberufen im gewerblich-technischen Bereich sowie für die Förderung von Maßnahmen zur Implementation von internationalen Kompetenzen in Ausbildungsordnungen und die Verbesserung der Transparenz von beruflichen Qualifikationen auf europäischer Ebene. Sie vertrat die Bundesregierung in diversen europäischen Arbeitsgruppen, wie z.B. im Europäischen Transparenzforum und der Arbeitsgruppe zum EUROPASS und wirkte 2005 in der EU-Arbeitsgruppe zum EQF mit. Von 2007-2009 war sie Vertreterin des Bundes im Europäischen Netzwerk für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung ENQA-VET.

www.bmbf.bund.de

**Was kann ein Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung leisten?
Ein europäisches Thema aus deutscher Sicht**

Das Thema Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung gewinnt zunehmend an Bedeutung und Aufmerksamkeit. Mit der aktuellen Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines europäischen Bezugsrahmens für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQARF) sollen die Mitgliedstaaten bei ihren Qualitätssicherungsaktivitäten durch die Festlegung gemeinsamer Kriterien und Grundsätze und die Entwicklung von Leitlinien für Qualitätsstandards unterstützt werden. Damit steht ein Instrumentarium zur Verfügung, dessen Ziel es ist, auf freiwilliger Basis eine Kultur der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung zu entwickeln und somit zur Förderung des lebenslangen Lernens auf allen Ebenen beizutragen. Im Beitrag wird der Referenzrahmen in seinen zentralen Zielsetzungen vorgestellt. Dabei werden auch Meilensteine der Entwicklung und Umsetzung benannt sowie Wirkungspotenziale auf nationaler Ebene reflektiert.